

FBG Büchen – Schulinternes Fachcurriculum Kunst

Präambel

Das Fach Kunst wird an der FBG Büchen als Wahlkurs in den Jahrgängen 5, 6 und 7 sowie in den Oberstufenjahrgängen 11 und 12 unterrichtet. Jede Lerngruppe hat eine Doppelstunde pro Woche (90 Minuten). Der Kunstunterricht versteht sich als kreativer Erfahrungsraum, in dem die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln, vielfältige Techniken erproben und Kunstwerke in ihrer Wirkung auf sich selbst und andere reflektieren können.

Neben der praktischen Arbeit spielen Bildbetrachtung und die Fähigkeit zur Reflexion eine wichtige Rolle. Digitale Medien und aktuelle Ausdrucksformen der Kunst werden bewusst einbezogen, um den Unterricht zeitgemäß und lebensnah zu gestalten.

Ziele des Kunstunterrichts

Der Kunstunterricht verfolgt das Ziel, die ästhetische Wahrnehmung zu schärfen, kreative Ausdrucksmöglichkeiten zu eröffnen und die eigene Persönlichkeit zu stärken. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, künstlerische Mittel bewusst einzusetzen, Werke anderer zu analysieren und zu beurteilen sowie eigene Gestaltungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen zu verstehen.

Struktur und Inhalte

Jahrgang	Stundenvolumen	Themenschwerpunkte	Besondere Schwerpunkte & Ziele
Jg. 5	1 Doppelstunde (90 Min.) pro Woche	Grundlagen der Farbgestaltung (Farbkreis, Kontraste, Vorder- und Hintergrund), einfache Zeichnungen und erste Drucktechniken. Einführung in die Bildbetrachtung.	Erlernen von Grundtechniken, Aufbau eines Fachwortschatzes, erste kleine Tests möglich (z. B. Farbkontraste, Fachbegriffe). Reflexion über eigene Arbeiten.
Jg. 6	1 Doppelstunde (90 Min.) pro	Plastisches Arbeiten (z. B. Traumzimmer	Sicherer Umgang mit Werkzeugen,

	Woche	im Schuhkarton, Drahtplastiken), Perspektivisches Zeichnen, Grafik und Schriftgestaltung. Erste digitale Gestaltungen.	Ausprobieren von Raum- und Körperdarstellung, Verknüpfungen zu anderen Fächern. Tests und kleine Überprüfungen (z. B. zur Perspektive) sind möglich.
Jg. 7	1 Doppelstunde (90 Min.) pro Woche	Vertiefung in Grafik und Malerei, Plakatgestaltung, Maskenbau, Skulpturen. Digitale Medienprojekte (Fotografie, einfache Animation, Bildbearbeitung).	Eigene Projektideen entwickeln, bewusster Einsatz von Gestaltungsmitteln. Stärkere Reflexion (z. B. Portfolioarbeit). Schriftliche Tests und kleinere Leistungsüberprüfungen ergänzen die praktische Arbeit.
Jg. 11	1 Doppelstunde (90 Min.) pro Woche	Grundlagen der Bildsprache, kunstgeschichtliche Epochen von der Prähistorie bis zur Gotik. Analyseverfahren, praktische Übungen in Zeichnung, Malerei und Design.	Methodentraining für Bildanalyse, Entwicklung eigener Projekte. Bewertung umfasst Unterrichtsbeiträge und praktische wie theoretische Leistungsnachweise.
Jg. 12	1 Doppelstunde (90 Min.) pro Woche	Kunstgeschichte vom Barock bis zur Moderne, interdisziplinäre Projekte, digitale Medienkunst. Freie Projekte mit gesellschaftlichem Bezug.	Hohe Eigenständigkeit, komplexe Arbeiten über längere Zeiträume. Vorbereitung auf praktische und theoretische Prüfungen.

Leistungsbewertung

Die Bewertung im Kunstunterricht umfasst stets drei Bereiche: Produkt, Prozess und Reflexion. In den Jahrgängen 5–7 sind auch Tests möglich, um Fachwissen (z. B. Fachbegriffe, Farbtheorie, Perspektive) zu überprüfen. Neben praktischen Ergebnissen wird auch die aktive Mitarbeit im Unterricht sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Reflexion einbezogen.

In der Oberstufe werden Unterrichtsbeiträge und Leistungsnachweise unterschieden. Hierzu gehören praktische Arbeiten, schriftliche Analysen und mündliche Beiträge. Die Kriterien werden zu Beginn jedes Halbjahres transparent gemacht.

Fachsprache

Der Aufbau eines kunstspezifischen Wortschatzes ist ein durchgängiges Ziel. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, ihre eigenen Arbeiten und die Werke anderer angemessen zu beschreiben und zu beurteilen. Ab Jahrgang 5 werden die Grundlagen gelegt, in der Oberstufe erfolgt die sichere Verwendung der Fachsprache auch in schriftlichen Analysen und Präsentationen.

Medien und Differenzierung

Der Kunstunterricht nutzt sowohl analoge als auch digitale Medien. Digitale Gestaltung und Fotografie werden ab Jahrgang 6 eingeführt und in den höheren Jahrgängen erweitert (z. B. digitale Bildbearbeitung, Animation, Videokunst). Differenzierung erfolgt durch offene Aufgabenstellungen, verschiedene Materialangebote und individuelle Schwerpunkte.

Evaluation

Das Fachcurriculum wird regelmäßig in der Fachkonferenz überprüft und fortgeschrieben. Dabei fließen Rückmeldungen von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ein.